

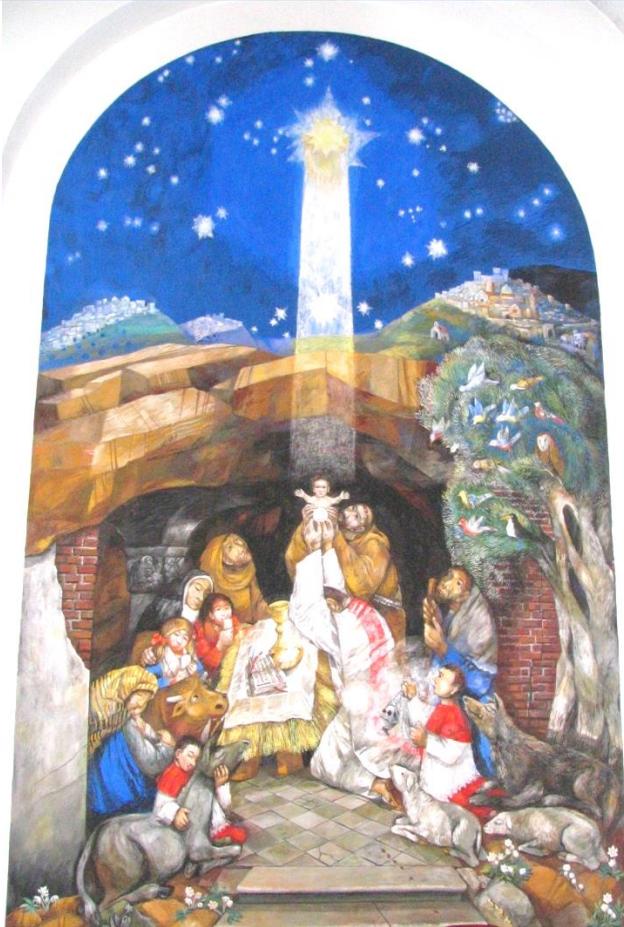


# Brückenschlag

Pfarrei St. Rochus  
Mainz-Kastel/Amöneburg

[www.pfarrei-st-rochus.de](http://www.pfarrei-st-rochus.de)

Weihnachten 2019



*Die Erläuterungen zu dieser Krippe finden Sie im Innenteil  
auf Seite 4.*

Dieser Tage wurde mir die Frage gestellt:

## **Ist Weihnachten eine wahre Geschichte?**

Und wenn ja, warum spüren wir so wenig davon.

Viele Menschen, auch gläubige, sind verunsichert.

Die Bibel erzählt die Weihnachtsgeschichte und nennt sogar das Datum: Es geschah in den Tagen des Kaisers Augustus ... Seitdem sind 2019 Jahre vergangen. Doch noch immer ist kein Friede auf Erden. Und an die Stelle von Gespräch und Diplomatie ist wieder Gewalt getreten: in Syrien und anderen Regionen unserer Erde. Wie die Wetterkarte begleiten die schwankenden Börsenkurse die täglichen Nachrichten: Brexit, Handelskriege, unberechenbare Staatenlenker..... All das löst Unsicherheit aus. Die wirtschaftliche Situation macht den Menschen weltweit zu schaffen. Niemand scheint so recht zu wissen, wie die Probleme der Zukunft bewältigt werden können: Klimawandel, Generationengerechtigkeit, gerechte Verteilung der Ressourcen dieser Erde. Die alten Systeme und Antworten sind nicht in der Lage, die Fragen der Zukunft zu beantworten. Neue Wege – auch in der Kirche – müssen gefunden und mutig gegangen werden!

In diese Situation hinein trifft uns auch in diesem Advent die Botschaft dieser Geschichte: Es geschah in den Tagen des Kaisers Augustus ... da sagt eine junge Frau in Nazareth selbstbewusst „Ja“! Da traut ein Mann seinem Traum. Das zeigt doch: Gott kann handeln, wenn Menschen es wollen. Ohne zwei gewöhnliche und doch ganz besondere Menschen in den Tagen des Kaisers Augustus wäre Weihnachten nicht wahr geworden. Und gleichzeitig gilt: ohne Christinnen und Christen, die sich heute auf Gott einlassen, wird Weihnachten nicht wahr werden!

Ist Weihnachten eine wahre Geschichte? Aber wo Geld und Macht die Grenze bilden für unsere Sehnsucht und unsere Vorstellungskraft, da gibt es über das Kind in der Krippe nichts zu sagen. Die Weihnachtsgeschichte erzählt von ihm, weil der Glaube eine größere Sehnsucht hat und einen tieferen Wirklichkeitssinn. Gott selbst hat sich in Bewegung gesetzt und ist zu uns Menschen gekommen.

Nicht Konto- oder Truppenbewegungen, sondern Gottes Bewegung auf uns zu: nicht von außen, nicht mit Druck und nicht durch Gewalt. Wenn wir der Weihnachtsgeschichte glauben, haben wir etwas gefunden, das größer ist als unsere Vorstellungskraft: die Macht, eine Tochter, ein Sohn Gottes zu sein.

Ist Weihnachten also eine wahre Geschichte? Ja! Denn Weihnachten erzählt: Mitten in der wirklichen Welt, mitten in den Bewegungen von Soldaten und Finanzspekulant, entsteht eine andere Bewegung: Engel verlassen den Himmel, Hirten ihre Herde, Könige ihre Länder. Sie alle werden in Bewegung gesetzt, nicht weil sie gezwungen werden, sondern weil sie auf der Suche sind. Sie alle werden geführt: nicht zu den Futterkrippen gesteigerter Umsätze, sondern zu einer Krippe, in der ein Baby liegt.

Dass Weihnachten nach über zweitausend Jahren immer wieder geschieht, das verdanken wir Menschen, die selbstbewusst ihr „Ja“ sagen und ihren Träumen trauen! Es hängt auch von uns ab, ob wir uns verunsichern lassen - und damit den anderen die Welt überlassen. Oder ob wir immer wieder neu anfangen, aus einer Geschichte, die war, eine wahre Geschichte werden zu lassen!

**Ihnen und Ihren Angehörigen ein Frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2020!**



*Hilse  
Anette Schaefer  
Barbara Fath*

## **Weihnachtskrippe** (vom Titelblatt)

In so gut wie jeder Wohnung, in unseren Kirchen und im Gemeindezentrum St. Elisabeth steht in diesen Wochen eine Weihnachtskrippe.

Vermutlich ist das Aufbauen von Weihnachtskrippen dem Heiligen Franz von Assisi zu verdanken. Er stellte die Weihnachtsgeschichte nachweislich erstmals im Jahr 1223 mit lebenden Personen und Tieren nach. Als Schauplatz wählte er eine Futterkrippe in einem Wald nahe des Klosters Greccio. Er nutzte die anschauliche Szenerie, um Gläubigen, die nicht Lesen konnten, das Weihnachtsevangelium des Lukas in Bildern näherzubringen. Draußen, in einer Höhle, feiert Franziskus den, der draußen zur Welt kam und auch draußen starb.

Im Zentrum des Bildes das Kind Jesus, von Franziskus emporgehalten, und die winzige Brotgestalt, in der das Kind sich uns heute schenken möchte.

Die Botschaft in jener Heiligen Nacht von Greccio heißt: Gott ist der immer „Größere“, größer als alles andere in der Welt, selbst als der unendliche Sternenhimmel. Aber Gott ist auch der immer „Kleinere“, so klein, dass man ihn leicht übersehen kann. Das Kind bildet mit der Hostie zusammen ein Kreuz. Es gibt sein Leben für uns.

Wir sehen nicht Maria, Josef, die Hirten. Denn es geht um das eigentliche Betlehem-Wunder: Kinder - wie aus dem Kinderdorf Ellwangen, für die Köder dieses 7 m hohe Bild malte - und Erwachsene schauen gläubig auf oder verneigen sich vor dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes.

Genauso die Tiere, die in der Bibel oft weiser sind als die Menschen. Ochs und Esel bei Jesaja erkennen Gott, die Menschen nicht. Im Bild „kommunizieren“ sie miteinander. Sogar Wolf und Lämmer vertragen sich. Keiner hat mehr vorm Anderen Angst.

Denn die Botschaft lautet: „Fürchtet euch nicht! Heute ist euch der Retter geboren, Christus, der Herr. Ehre sei Gott und Friede den Menschen.“ Die Vögel im Bild singen dazu Loblieder und laden uns ein, in ihr Lob einzustimmen!



## Gruß aus dem PGR

Liebe Gemeinde!

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren wurde, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.....

*Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,  
zog vor ihnen her bis zu dem Ort,  
wo das Kind war; dort blieb er stehen.*

*Als sie den Stern sahen,  
wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.*

Man kann sich sehr gut vorstellen, liebe Gemeinde, wie die Sterndeuter sich nach kurzer Orientierungslosigkeit gefreut haben, als sie den Stern wiederentdeckten und durch ihn das Kind in der Krippe fanden.

Auch wir verlieren manchmal in unserem hektischen Alltag die Orientierung, werden mutlos und fragen uns, wohin uns unser Weg und der unserer Kirche führen wird. Wie ist Gottes Plan für uns?

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung und der Freude. Durch die Geburt Jesus zeigt Gott uns seine über große Liebe. Diese Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen können wir weitgetragen und so zu einem besseren und friedvollen Miteinander beitragen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und im Neuen Jahr 2020 wünsche ich Ihnen das Gespür dafür, dass Gottes Zuwendung und Lebenszusage in uns den Mut und die Energie weckt, dem Stern zu folgen und uns immer wieder neu auf den Weg zu machen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie im Segen Gottes eine besinnliche und entspannte Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Herzlichst Elke Klomann



## Der neue Pfarrgemeinderat

Unsere Gemeinde hat einen neuen Pfarrgemeinderat gewählt!  
Ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich für unsere Gemeinde zu engagieren!

Ich danke auch allen, die durch ihre Stimmabgabe gezeigt haben, dass sie unser Gemeindeleben mitgestalten möchten.  
Die Wahlbeteiligung von 14,4 % ist erfreulich, auch wenn sie leicht unter dem Bistumsdurchschnitt liegt.

Ich danke vor allem auch dem Wahlvorstand (Elke Lehré-Schnürer, Ottmar Schnürer, Bernd Weisenberger) und dem Wahlleiter Martin Marchlewitz für die Vorbereitung, die Durchführung und Auszählung der Wahl. Mein Dank gilt auch allen, die den Wahlbrückenschlag erstellt und die Wahlunterlagen verteilt haben. Ohne die engagierte Mithilfe vieler wäre die Wahl nicht zu stemmen gewesen!

Danke auch an alle, die Rückmeldung gegeben haben und den Fragebogen ausgefüllt haben. Der neue PGR wird eine Auswertung vornehmen und sich mit den Ergebnissen beschäftigen.

Die Konstituierung des neuen PGR hat am 19. November 2019 stattgefunden. Die neun direkt gewählten Mitglieder und die Mitglieder kraft Amtes (Hauptamtliche) haben Frau Sandra Moreira, Herrn Walter Langenberger und Herrn George Vellaramkalayil hinzugewählt.

### **Dem Pfarrgemeinderat gehören an:**

Marie Allmannsdörfer, Anna Himmelheber (Jugendvertretung), Elke Klomann, Monika Marchlewitz, Sandra Moreira, Anita Prall, Diba Pires Almeida, Prisca Weisenberger, Tobias Kleinort, Walter Langenberger, Gerhard Lisson, George Vellaramkalayil sowie Anette Schaefer als Gemeinde- und Bardo Färber als Pastoralreferent, Jörg Swiatek als Pfarrer an.

Die stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates Hildegund Barth hat ebenfalls Sitz- und Stimmrecht im PGR sowie die Vertreterin der Kindertagesstätte, Petra Muders.

Zur Vorsitzenden wurde Frau Elke Klomann gewählt; ihre Stellvertreterin ist Monika Marchlewitz. Den Dienst der Schriftführerin übt Anita Prall aus. Zusammen mit mir bilden sie den Vorstand des PGR.

Ich wünsche mir für den neuen PGR eine gute Zusammenarbeit und viele Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde St. Rochus in Mainz-Kastel/Amöneburg!

Pfarrer Jörg Swiatek

*Werbeanzeige*

## **Mehlinger GmbH**

**Zimmerei ▪ Dachdeckerei ▪ Bauschreinerei  
Innenausbau ▪ Treppenbau ▪ Treppensanierung**

### **alles aus einer Hand:**

- kompletter Dachausbau, einschließlich Dachdeckerarbeiten
- Treppen- und Geländerfertigung nach Ihren Vorstellungen
- Reparatur von Einbruch- und Hagelschäden

Münchhofstr. 80 ▪ 55246 Mainz-Kostheim

Tel.: 06134 / 61048 ▪ Fax: 9399227

[www.mehlinger-gmbh.de](http://www.mehlinger-gmbh.de) ▪ [info@mehlinger-gmbh.de](mailto:info@mehlinger-gmbh.de)





## Pastoraler Weg im Bistum Mainz: Vier Dimensionen sind dabei zentral

Wie wollen und können wir heute und 2030  
unser Christsein leben?

---

### ➤ *Leben teilen*

Als Christen unseres Bistums teilen wir das Leben mit vielen anderen Menschen um uns herum. Wir wollen ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst immer besser verstehen und fragen uns: Wie können wir die Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschen noch deutlicher sehen und verstehen? Bekommen die Menschen, was sie brauchen, und brauchen sie, was sie bekommen?

### ➤ *Glauben teilen*

Als Christen unseres Bistums teilen wir das Leben mit vielen anderen Menschen um uns herum. Wir wollen ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst immer besser verstehen und fragen uns: Wie können wir die Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschen noch deutlicher sehen und verstehen? Bekommen die Menschen, was sie brauchen, und brauchen sie, was sie bekommen?

### ➤ *Ressourcen teilen*

Viele Menschen in unserem Bistum bringen sich selbst in das kirchliche Leben mit viel Zeit und Engagement ein; sie ermöglichen dieses kirchliche Leben auch durch ihren finanziellen Beitrag. Vielfältige Formen kirchlichen Lebens und die Gebäude, in denen sie stattfinden können, wurden aufgebaut. Aber wir nehmen auch wahr, dass weniger Menschen in der Kirche mitfeiern und mitgestalten und dass die finanziellen Ressourcen knapper werden; daher fragen wir uns: Wie können wir die vorhandenen Ressourcen gerecht verteilen und so erhalten, dass sie dem kirchlichen Auftrag wirklich dienen?

## ➤ *Verantwortung teilen*

Kirche – das sind nicht nur Bischof, Priester und andere (hauptamtliche) Verantwortungsträger. Kirche – das sind alle Menschen, die durch die Taufe zu Jesus Christus gehören. All diese Menschen sind auch gerufen, in ihrer Weise und mit ihren Gaben das kirchliche Leben aufzubauen und zu prägen. Wir wollen daher Berufung und Charismen stärken und fragen uns: Wie können wir zu einer neuen Kultur des Miteinanders beitragen? Wie können wir die Verantwortung für das kirchliche Leben angemessen teilen?

Unser Bistumspatron, der Heilige Martin, ist Vorbild für eine Kirche des Teilens und Leitfigur für den Pastoralen Weg.

### ***Was bisher geschah...***

- Bischof Dr. Peter Kohlgraf hat den Pastoralen Weg durch vielfältige Besuche, Gespräche und Konsultationen im ersten Jahr seiner Amtszeit vorbereitet. "Kundschafter" haben Erfahrungen aus Entwicklungsprozessen anderer Bistümer gesammelt.
- Bei der Diözesanversammlung am 22. September 2018 hat Bischof Dr. Peter Kohlgraf die grundlegenden Konturen des Pastoralen Weges vorgestellt und um Rückmeldung gebeten. Diese wurden ausgewertet.
- Zum 1. November 2018 wurde die Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg eingerichtet, die die vielfältigen Anliegen, Stimmen und Aspekte miteinander koordiniert und auf die Entwicklung von hilfreichen Klärungen und Materialien sowie Entscheidungen hinwirkt.
- In der Fasten- und Osterzeit hat die erste Phase des Pastoralen Weges begonnen.
- In seinem Hirtenbrief zur Österlichen Bußzeit 2019 hat Bischof Kohlgraf dem Pastoralen Weg das Motto „Eine Kirche, die teilt“ gegeben und die vier Dimensionen des Teilens entfaltet.
- Die Österliche Bußzeit war zugleich eine geistliche Vorbereitungszeit für den Pastoralen Weg.

Es ging und geht weiterhin um die Besinnung auf Fragen wie: Wie wollen und können wir heute und 2030 Kirche Jesu Christi sein? Was sind Grundlagen für den Pastoralen Weg? Welche Haltungen brauchen wir, um eine Kirche des Teilens zu sein?

- Zum Auftakt der ersten Phase des Pastoralen Weges in den Dekanaten fanden von Mitte März bis Mitte April 2019 in allen Dekanaten außerordentliche Dekanatsversammlungen statt. Dort wurde der Auftrag an die Dekanate erläutert und diskutiert. In der ersten Phase des Pastoralen
- Weges vom Osterfestkreis 2019 bis zum Sommer 2021 sind die Menschen in den Dekanaten aufgefordert,
- zukunftsfähige Pastorkonzepte für neue pastorale Räume zu entwickeln. Dieser Auftrag wird in der zu Ostern 2019 vorgelegten Handreichung vertiefend entfaltet.
- Den offiziellen Auftakt **auf Bistumsebene** bildeten der Workshop-Tag am Samstag, den 1. Juni 2019, und der festliche Gottesdienst am Pfingstsonntag im Mainzer Dom. Zum Workshop-Tag war eine bunt gemischte Teilnehmer(innen)-Gruppe eingeladen, um die je eigenen Perspektiven und Überlegungen zum Pastoralen Prozess einzubringen und Elemente für ein Leitbild des Prozesses
- zu entwickeln. Beim Pfingstgottesdienst hat unser Bischof die erarbeiteten Ergebnisse aufgegriffen und weiter entfaltet.

### **Wie es weitergeht...**

- In der ersten Phase bis Sommer 2021 geht es **in den Dekanaten** in einem möglichst breiten Beteiligungsprozess um die Wahrnehmung, was die Menschen brauchen, ob sie bekommen, was sie brauchen, und ob sie brauchen, was sie bekommen. Auf Grundlage dieser Wahrnehmung werden Konzepte entwickelt, die pastorale Schwerpunkte und zukunftsfähige Strukturen benennen.
- Aktuell bilden sich auf Bistumsebene thematische Teilprojektteams, die Impulse aus den Dekanaten aufgreifen und Klärungen zu wichtigen Teilfragen des Pastoralen Weges erarbeiten.



## Neue Gemeindereferentin in St. Rochus

Liebe Gemeindemitglieder!

Ich heiße Anette Schaefer, bin 57 Jahre alt und wohne in Budenheim. Ich bin in Köln geboren und arbeite nun seit 32 Jahren hier im Bistum Mainz.

Die ersten 5 Jahre war ich als Gemeindereferentin in der Mainzer Neustadt in der Pfarrei Liebfrauen eingesetzt. Dann wechselte ich für 9 Jahre in die Mainzer Oberstadt nach St. Alban.-St. Jakobus. In dieser Zeit wurde auch mein Sohn Johannes geboren, der nun 23 Jahre alt ist.

Anschließend arbeitete ich in St. Georg und St. Bernhard in Mainz-Bretzenheim. Dann kamen noch die Pfarreien von Marienborn und Zahlbach dazu, die nun die Pfarrgruppe Zaybachtal bilden. Dort habe ich nun 18 Jahre gearbeitet.

Seit 2010 war ich mit 75 % in der Studienbegleitung der Mainzer Studierenden der Praktischen Theologie und der Leitung des Dr. Maria-Reinartz-Hauses eingesetzt. (Studentenwohnheim auf dem Gelände des Mainzer Priesterseminares).

Mit den weiteren 25 % war ich in der Pfarrgruppe Zaybachtal tätig.

Meine letzten Berufsjahre werde ich nun bei Ihnen erleben. Ich werde tätig sein in der Firmvorbereitung, den Beerdigungsdienst übernehmen, Wort-Gottesdienste feiern u. a. auch mit der Kita, in der Schule und im Seniorenheim, die Kinderkrippenfeier und Sternsingeraktion leiten und in weiteren Bereichen mitarbeiten.

Ich freue mich auf viele frohmachende Begegnungen und Erfahrungen.

Auf eine gute Zusammenarbeit und herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme.

Herzliche Grüße  
Anette Schaefer





## Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Rochus vom 14.12.19 bis 19.01.2020

<b>Samstag</b>	<b>14.12.</b>	
Rochuszentrum und Kirche	10.00 h - 13.00 h	Erstkommunion 3. Katechese
St. Georg	18.00 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefeier <i>Braun, Kleinmann, Herbert; Fam. Klein, Leb. u. Verst., Fam. Schächtel Leb. u. Verst; Hugo u. Andreas Lüken</i>
<b>Sonntag</b>	<b>15.12.</b>	<b>3. Adventssonntag</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefeier <i>für Anna Rudhof</i>
Rochuszentrum	10.30 h	Kinderwortgottesdienst
St. Georg	10.30 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefeier
Evang. Kirche in Amöneburg	16.30 h	Ökum. Gottesdienst mit der Kita Amöneburg
<b>Montag</b>	<b>16.12.</b>	
St. Georg	09.00 h	Roratemesse
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.</b>	
St. Georg	19.00 h	Bußgottesdienst
<b>Donnerstag</b>	<b>19.12.</b>	
Seniorenzentrum am Königsfloß	16.00 h	Ökum. Gottesdienst zu Weihnachten Bardo Färber
<b>Freitag</b>	<b>20.12.</b>	
Kindergarten	11.30 h	Gottesdienst Kita
St. Elisabeth	16.00 h	Kinderwortgottesdienst
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>21.12.</b>	
St. Georg	18.00 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefeier <i>für Verst. Martha Sühs u. Angehörige, Willi Ebert; Christian Barth</i>

<b>Sonntag</b>	<b>22.12.</b>	<b>4. Adventssonntag</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefier <i>für Fam. Ulrich</i>
Rochuszentrum	10.30 h	Kinderwortgottesdienst
St. Georg	10.30 h	Adventspredigt, anschl. Eucharistiefier
<b>Montag</b>	<b>23.12.</b>	
St. Georg	09.00 h	Roratemesse
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.</b>	
		<b><u>Kollekte: Adveniat</u></b>
St. Elisabeth	12.30 h - 17.00 h	Weihnachtsfeier für Alleinstehende mit ökum. Andacht
St. Georg	15.00 h	Kinderwortgottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche
St. Georg	17.00 h	Christmette mit Pfr. Swiatek, mitgestaltet durch den Kirchenchor
Maria Immaculata	17.00 h	Christmette mit Pater Johannes
<b>Mittwoch</b>	<b>25.12.</b>	<b>Weihnachten</b> <b>Hochfest der Geburt des Herrn</b>
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefier, mitgestaltet durch den Kirchenchor
<b>Donnerstag</b>	<b>26.12.</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> <b>Hl. Stephanus</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefier
St. Georg	10.30 h	Familiengottesdienst, mitgestaltet durch die Band <i>TonLos!</i>
<b>Freitag</b>	<b>27.12.</b>	<b>Hl. Johannes</b>
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefier <i>für Verst. Fam. Georg Karl</i>
<b>Samstag</b>	<b>28.12.</b>	<b>Unschuldige Kinder</b>
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefier <i>für Barth/Kleinmann</i>
<b>Sonntag</b>	<b>29.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefier
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefier

<b>Montag</b>	<b>30.12.</b>	
St. Georg	09.00	Eucharistiefeier

<b>Dienstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>Hl. Silvester</b>
Maria Immaculata	18.00 h	Jahresabschluss-Gottesdienst

## 2020

<b>Mittwoch</b>	<b>01.01.</b>	<b>Neujahr</b>
St. Georg	18.00 h	<u>Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk</u> Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit anschl. Neujahrsempfang im Rochuszentrum

<b>Donnerstag</b>	<b>02.01.</b>	
Seniorenzentrum Am Königsfloß	16.00 h	Evang. Gottesdienst

<b>Freitag</b>	<b>03.01.</b>	
St. Georg	17.30 h	Gebetszeit für die Berufe d. Kirche
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier <i>für Fam. Franz Both</i>

<b>Samstag</b>	<b>04.01.</b>	
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier <i>für Christian Barth</i>

<b>Sonntag</b>	<b>05.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Familiengottesdienst mit den Sternsängern

<b>Montag</b>	<b>06.01.</b>	<b>Erscheinung des Herrn</b>
St. Georg	19.00 h	Eucharistiefeier

<b>Dienstag</b>	<b>07.01.</b>	
St. Elisabeth	18.30 h	Rosenkranzandacht
St. Elisabeth	19.00 h	Eucharistiefeier

<b>Freitag</b>	<b>10.01.</b>	
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>11.01.</b>	
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
<b>Sonntag</b>	<b>12.01.</b>	<b>Taufe des Herrn</b>
		<b><u>Kollekte: Afrika-Tag</u></b>
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefeier
<b>Montag</b>	<b>13.01.</b>	
St. Georg	09.00 h	Eucharistiefeier
<b>Dienstag</b>	<b>14.01.</b>	
St. Elisabeth	18.30 h	Rosenkranzandacht
St. Elisabeth	19.00 h	Eucharistiefeier
<b>Donnerstag</b>	<b>16.01.</b>	
Seniorenzentrum Am Königsfloß	16.00 h	Kath. Wortgottesdienst / Bardo Färber
<b>Freitag</b>	<b>17.01.</b>	
St. Elisabeth	16.00 h	Kinderwortgottesdienst
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
<b>Samstag</b>	<b>18.01.</b>	
Rochuszentrum und Kirche	10.00 h - 13.00 h	Erstkommunion 4. Katechese
St. Georg	18.00 h	Eucharistiefeier
<b>Sonntag</b>	<b>19.01.</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
Maria Immaculata	09.00 h	Eucharistiefeier
St. Georg	10.30 h	Eucharistiefeier

**Das Pfarrbüro sowie das Gemeindezentrum  
St. Elisabeth sind vom 23.12.2019 bis  
einschließlich 03.01.2020 geschlossen!**



## TERMINE



14.12.2019	10 – 13 h	Rochuszentrum und Kirche: Erstkommunion 3. Katechese
14.12.2019	19.30 h	Kirche St. Georg: Adventskonzert mit dem Ensemble Alexander Niehaus, Mannheim
18.12.2019	17.30 h	Kirche St. Georg: Proben Kinderkrippenfeier
18.12.2019	19.45 h- 21.15 h	St. Elisabeth: Meditatives Tanzen Bewegt sein – Bewegt werden
23.12.2019	10 h	Kirche St. Georg: Proben Kinderkrippenfeier
01.01.2020	18.45 h	Rochuszentrum: Neujahrsempfang
02.01.2020	15 – 17 h	Rochuszentrum: Probe Sternsinger
03.01.2020	9.30 h	Rochuszentrum: Treffen Sternsinger
04.01.2020	9.30 h	Rochuszentrum: Treffen Sternsinger
07.01.2020	19.30 h	St. Elisabeth: PGR-Sitzung
08.01.2020	14.30 h	St. Elisabeth: Senioren
14.01.2020	14.30 h	Rochuszentrum: Senioren – Neujahrs-empfang
15.01.2020	20-20.30 h	St. Elisabeth: Taizé-Gebet
18.01.2020	10 - 13 h	Rochuszentrum/Kirche: Erstkommunion 4. Katechese

**Unsere Bürozeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag: 9:30 – 12 Uhr  
Mittwoch: **geschlossen**  
Freitag: 9:30 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr

**Bankverbindung:** bei der Mainzer Volksbank  
**IBAN:** DE 14551900000011104031



## Senioreng Geburtstage im Januar

### **Amöneburg**

Hannelore Barth, Francisco Fernandez Pacheco, Danuta Gwozdz, Jozsef Szalay, Paulette Butz

### **Mainz-Kastel**

Emma Klein, Wolfgang Steiner, Karin Albrecht, Irene Baroli, Radoslaw Boksic, Maria Gomes de Macedo, Rosa Maria Löffelholz, Manfred Kleinort, Anna Maria Lagerin, Hans-Ludwig Meisinger, Anna Brees, Gerhard Krist, Frieda Sawoschenko, Johanna Knörr, Ruth Kremer, Käte Teßmer, Ingrid Boschmann, Elisabeth Friedmann, Rosemarie Groß, Christina Bock, Susanne Neumann, Klaus Vöpel, Ivo Bazzoli, Florian Obermayer, Johanna Hoffart, Horst-Volker Albrecht, Maria Härtl, Otto Henning, Irene Seel, Rosalia Cuttitta, Hedwig Ebert, Maria Martin Morillo de Heining, Eleonore Libby, Anneliese Schuld, Renate Golz, Antonio Mendes Pedro, Edgar Bachmann, Wolfgang Breitenstein, Karin Heuckeroth, Johanna Janz, Cesare Gentili, Rosaria Herlert, Karl Rütth, Roland Baranowsky, Gisela Berschet, Horst Lutz, Richard Rödiger, Anna Maria Warzelhan, Karin Kundakji, Johannes Schall, Maria Elisabeth Bula, Gerda Kleinert, Anneliese Weichel, Antonio Grande, Gerhard Konetzny, Margarete Lichtenberg, Maria-Luise Fuchs

**Wir wünschen Ihnen für Ihr neues Lebensjahr  
im Segen Gottes alles erdenklich Gute für Leib und Seele.**



Wir bitten Sie, die Firmen unserer Werbepartner, die mit ihren Werbeanzeigen einen nicht unwesentlichen Teil zur Finanzierung dieses Brückenschlags beitragen, bei Ihren Aufträgen und Einkäufen zu berücksichtigen.



## Seniorenprogramm in St. Rochus im 1. Halbjahr 2020

14. Januar	Neujahrsempfang
28. Januar	Vortrag: „Nunc dimittis“ – „Nun lässest du, Herr, deinen Diener...“ Vertonungen des Simeonlobgesangs
11. Februar	Ökumenische Fastnachtssitzung mit Marlene
3. März	Hr. Geide: „Die neue Generation Notruf“
17. März	Hr. Lehne: Kasteler Zeitzeugen berichten über die Nachkriegsjahre 45-60
31. März	Gottesdienst mit Krankensegnung und Geburtstagsfeier für alle im I. Quartal
14. April (Ostern)	Vortrag Hr. Jäger: "Brunnen in Mainz - versorgen, versprühen (Freude), vertrocknen"
28. April	Mundartgeschichten mit Gertraud Lindemann
12. Mai	Ausflug mit dem Stadtbus: Biergarten im Zollhafen „F. Minthe“ (Linien 9 und 76)
26. Mai	Pfarrer: Reisebericht über Lanzarote (→Liste für die Busfahrt, Wahl der Speisen)
9. Juni (ohne mich)	Geburtstagsfeier für alle im II. Quartal und Vortrag Hr. Rohr: „Im Alltag sicher bezahlen“
23. Juni, 12.30 h :	Busausflug zur Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau in Wirzenborn, Café „Wizenborner Liss“, Marienandacht. Rückfahrt über Idstein, kleiner Abendimbiss.
14. Juli	Sommerfest mit großem Kuchenbuffet

Liebe Senior/inn/en in unserer Gemeinde St. Rochus, ich hoffe unser neues Programm hat Interesse geweckt?

Jedermann ist jederzeit herzlich eingeladen, dienstags zu uns ins Rochuszentrum zu kommen. Auch vereinzelte Besuche, je nach Thema, würden mich sehr freuen.

Bei Fragen oder Anmeldung zum Busausflug: Tel. 06134 / 22354 oder Mail: [baweb@t-online.de](mailto:baweb@t-online.de)

Dr. Barbara Weber



## Senioren im Gemeindezentrum – Vorschau für das Jahr 2020

Herzlich Willkommen zum Seniorennachmittag in Gemeindezentrum St. Elisabeth!

Wir treffen uns einmal im Monat zu einem schönen Nachmittag und starten ab 14.30 Uhr gemütliche Kaffeetafel.

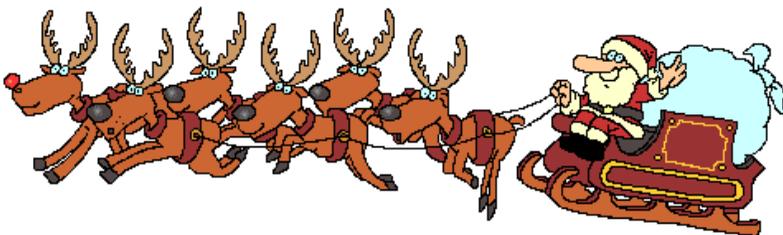
Danach gibt es gute Dia-Vorträge mit Musik oder fröhliche Feste oder eine Busreise oder kleine Exkursionen in die nähere Umgebung.

08.01.2020	Neujahrsempfang in St. Elisabeth
12.02.2020	Kreppelkaffee
11.03.2020	Vorsorge leicht gemacht Referent Wolfgang Hügel
08.04.2020	Geburtstagehrungen November-April, danach Programm*)
13.05.2020	Busfahrt Programm*)
10.06.2020	Exkursion zum Ochsenbrunnen mit Vortrag und evt. Grillen

Wir freuen uns Sie zu begrüßen.

Regina Petto und Team

Programm\*) → Die Details können Sie ab 2020 im Kirchenblatt erfahren.

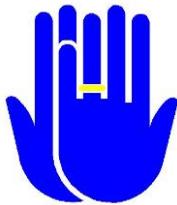




## Trauungen, Taufen, Sterbefälle

### Trauungen in 2019:

Hahn, Christian und Matusalem, Aprilyne  
Dennis Thomas Gieß und Tania Abu-Shama  
Valerius, Tim und Klein, Miriam  
Frömberg, Marcus und Biehn, Corinna  
Phom, Ngoc Thang Joseph und Phom, Phuong Thao Maria  
Coigne, Steven und Jungbluth, Maja  
Golz, Marlon und Kaus, Selina



### Taufen in 2019:

Hoffart, Julia  
Panza, Luisa Victoria  
Petsas, Emilio Georgios  
Sakw, Jayden  
Bazi, Maryam  
Quade, Helena  
Buda, Valeria  
Santos Mestre, Alessio  
Grendel, Paul  
Lisson, Klara Tilli  
Bhuiyan, Hanna Sofie  
Jurczak, Ignacy  
Simon, Bernhard (Erwachsenentaufe)  
Stoiber, Sophie  
Muzio, Alessandro  
Agnew, Jamauri Canes  
Uphaus, Verena  
Franz, Magnus Gabriel  
Frangiamone, July  
Armbruster, Julius

Helisch, Dario  
Panza, Emilia Sophie  
Schmidlehner, Alicia  
Weitzel, Marie  
Klimkeit, Teejay  
Igen, Joulina  
Linder, Matteo  
Santos Mestre, Diego  
Motzko, Isabell Fabienne  
Karatovic, Paulina Martha  
Wrobel, Jonah  
Amekudji, Beatrix  
Foltyn, Lia Sophie  
Stoiber, Maximilian  
Muzio, Adriano  
Dippold, Johanna  
Hahn, April (Erwachsenentaufe)  
Johnson, Malia  
Jantz, Alara Olivia Denise

## Verstorbene in 2019:

Günter Boos  
Hans Wenz  
Fritz Miedreich  
Eisabeth Westenberger  
Hermann Breitbach  
Bruno Walska  
Giuseppe Di Salvo  
Thea Kesselheim  
Katharina Kleinmann  
Maria-Anna Fischer  
Martha Ingeborg Caspar  
Anna Kummer  
Hannelore Degen  
Franz Lebschy  
Friedrich Fleck  
Katharina Cüppers  
Hermann Froitzheim  
Erna Samujlo  
Helga Weyer  
Inge Rösler  
Maria Seipel  
Elisabeth Weiler  
Christian Barth  
Johannes Tutschner

Beate Hübner  
Maria Kohl  
Eleonore Steinhauer  
Anna Elisabeth Dörhöfer  
Hannelore Kostrzewa  
Ingrid M. Seyler  
Winfried Brandbeck  
Gerda Machatsch  
Anton Mehlinger  
Margarete Husar  
Josef Beden  
Wilhelm Lagerin  
Bardo Herlert  
Helene Humm  
Barbara Rill  
Inge Scherer  
Elisabeth Steinberger  
Wilhelm Ebert  
Apollonia Hebach  
Armin Hohmann  
Karl Schödter  
Rolf Bitto  
Henryk Schemiel

Werbeanzeige

Telefon **06134 / 75 77 66**  
**Tag & Nacht** erreichbar

**Sie haben niemanden  
der den letzten Weg regeln kann?**

**Bestattungsvorsorge**

Niklaus·Burkl



65462 Ginsheim-Gustavsburg

Darmstädter Landstraße 23

[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)



## Ihre Spende zum Rochusfest

Liebe Rochusgemeinde,

Sie haben beim diesjährigen Rochusfest **2.205,47 €** gesammelt. Das ist sehr viel Geld und die Mitglieder der Selbsthilfegruppe PACD hier im Dzaleka Flüchtlingslager sind begeistert von ihrem Engagement.

Ich möchte mich im Namen der Welthungerhilfe und PACD ganz herzlich für ihre großzügige Spende bedanken.



For a world without hunger

Das Welthungerhilfe Team hat sich in den letzten Wochen und Tagen mit PACD zusammengesetzt und diskutiert wie das Geld am besten eingesetzt werden kann.

Viele der behinderten Kinder in Dzaleka müssen mindestens einmal im Monat zum Arzt in der etwa eine Stunde Fahrt entfernten Hauptstadt. Dort gibt es mehrere Krankenhäuser, die unentgeltlich Behandlung durch Spezialisten und Diagnose anbieten. Jedoch gibt es große Probleme beim Transport der Kinder. Vor Ort gibt es nur ein einziges Ambulanzfahrzeug welches neben dem Camp noch den ganzen Distrikt mit über einer halben Million Menschen abdecken muss.

Deshalb ist es PACD sehr wichtig die Spende für Krankenfahrten einzusetzen.

Wir haben nach Preisverhandlungen einen Service mit einem Minibus organisieren können, der Kinder in Begleitung ihrer Eltern zu den Krankenhäusern und zurück bringen kann. Die Spende reicht dabei aus um diesen Service 18 Monate anzubieten. Geld für ein paar neue Bälle und Lernmaterialien ist auch noch da.



Das ist ein Bild aus dem Camp von Christiane und ihrer Mutter Mutondo Kasuku.

Christiane ist 13 Jahre alt und kann seit September in die normale Grundschule im Camp gehen. Sie kam mit ihrer Mutter und ihrem Onkel im Dezember 2017 aus DRC/Süd Kivu. Sie ist das einzige Kind, einen Vater gibt es nicht. Der Onkel unterstützt sie und ihre Mutter.

Christiane ist seit ihrem vierten Lebensjahr körperlich behindert mit Lähmungen an Beinen und Gesichtsmuskeln.

Die Rochusspende hilft Christiane beim Transport ins Kamuzu Krankenhaus in Lilongwe, wo sie jetzt unentgeltlich von einem Spezialisten untersucht und behandelt wird.

Johannes Kaltenbach

Country Director  
Welthungerhilfe in Malawi



## „Wir – in Gottes Hand“ – 24 Kinder auf dem Weg zum Weißen Sonntag

Am 19. Oktober 2019 fand das Starttreffen statt und einen Tag später wurden die 24 Mädchen und Jungen, die sich auf die Erste Heilige Kommunion vorbereiten in einem sehr schönen, von TonLos! musikalisch gestalteten Familiengottesdienst der Gemeinde vorgestellt.



Das Motto der Vorbereitung lautet „Wir – in Gottes Hand“ und wird am Weißen Sonntag dann ergänzt werden durch „Gott – in unserer Hand“. Wir sind in Gottes guten Händen geborgen, er hält sie segnend und schützend über uns. In der Eucharistie, im Heiligen Brot gibt er sich in unsere Hand, um uns ganz nahe zu sein. In dieses Geheimnis unseres Glaubens werden sich die Kinder in den kommenden Wochen und Monaten vertiefen. In diesem Jahr werden sie dabei von den Wegbegleiterinnen Christina Bauer, Julia Braun, Nicole Schiebeler, Anna Spiga, Valerie Schulz und Bianca Thulfaut begleitet. Die hauptamtliche Leitung liegt in meinen Händen.

Die Gemeinde ist eingeladen, die Kinder auf dem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion im Gebet zu begleiten. Schon heute die herzliche Einladung, den Weißen Sonntag mitzufeiern. Der feierliche Erstkommunionsgottesdienst findet am Sonntag, den **19.04.2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg** statt; die Dankandacht dann abends um 18.00 Uhr.

Pfarrer Jörg Swiatek



## Informationen für Neuzugezogene

**Wenn Sie den Brückenschlag zum ersten Mal in Händen halten, dann sind Sie wahrscheinlich vor kurzem neu nach Amöneburg oder Kastel gezogen** und gehören nun zur katholischen Pfarrei St. Rochus, Mainz-Kastel/Amöneburg im Dekanat und Bistum Mainz.

Wir heißen Sie bei uns herzlich willkommen und wünschen Ihnen (und Ihren Angehörigen) einen guten Start und hoffen, dass Sie sich recht bald heimisch fühlen. Soweit wir können, tragen wir gerne dazu bei.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Wünsche und Anregungen, Fragen oder auch Sorgen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Pfarrer, an ein

Mitglied des Seelsorgeteams oder an den Pfarrgemeinderat. Auf der Website unserer Gemeinde <http://www.pfarrei-st-rochus.de> finden Sie in der Rubrik „Kontakt“ alle entsprechenden Anschriften, außerdem eine Auflistung einiger Angebote der Gemeinde.

Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Dr. Jörg Swiatek (Pfarrer)  
und Elke Klomann (Vorsitzende des Pfarrgemeinderates)

### **IMPRESSUM**

Der **Brückenschlag** ist eine Veröffentlichung der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Rochus

**Redaktion:** Silke Kijowsky, Tobias Kleinort, Gerhard Lisson, Anita Prall

**Layout:** Anita Prall

**Anschrift:** Katholische Gemeinde Sankt Rochus, Rochusplatz 7, 55252 Mainz-Kastel, Tel. 06134 / 18390; Fax: 06134/183933 **E-Mail:** [info@pfarrei-st-rochus.de](mailto:info@pfarrei-st-rochus.de)

**V. i. S. d. P.:** Elke Klomann

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Weitere Nachrichten rund um die Pfarrei finden Sie im **Internet** unter:

[www.pfarrei-st-rochus.de](http://www.pfarrei-st-rochus.de)

# Gottesdienstübersicht für Familien in St. Rochus

## DEZEMBER

24.12.19 15.00 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Krippenspiel in St. Georg  
 26.12.19 10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Weihnachten in St. Georg

## JANUAR

05.01.20 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern in St. Georg  
 17.01.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth

## FEBRUAR

02.02.20 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Rochuszentrum  
 16.02.20 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Georg  
 21.02.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth

## MÄRZ

01.03.20 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Rochuszentrum  
 15.03.20 10.30 Uhr Jugendgottesdienst in St. Georg  
 20.03.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth

## APRIL

05.04.20 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst zu Palmsonntag  
 im Rochuszentrum (nach der Prozession)  
 10.04.18 11.00 Uhr Karfreitagsliturgie für Kinder in St. Georg  
 13.04.20 10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern in St. Georg  
 17.04.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth  
 19.04.20 10.30 Uhr Erstkommuniongottesdienst in St. Georg

## MAI

03.05.20 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Rochuszentrum  
 15.05.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth  
 17.05.20 10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Georg

## JUNI

01.06.20 10.00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst am Paulusplatz  
 07.06.20 Kinderwortgottesdienst im Rochuszentrum  
 19.06.20 16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in St. Elisabeth  
 28.06.20 11.00 Uhr Pfarrfestgottesdienst in St. Georg



## Einladung zum Neujahrsempfang

Wie jedes Jahr feiern wir am 1. Januar 2020 in der Kirche St. Georg den Neujahrs-Gottesdienst um 18 Uhr. Danach laden wir traditionell die Gemeindemitglieder zum Neujahrsempfang ins Rochuszentrum ein.

Die Frauengruppe *die Übergeschäumten* und viele anderen Gemeindemitglieder spenden wieder leckere Speisen.

Damit wird dann ein leckeres kaltes Buffet errichtet.

Bei Essen und Getränken wollen wir den Rückblick aufs vergangene Jahr richten und eine Zeit der Vorfreude aufs Neue Jahr 2020 genießen.

### Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein!

Wer zur bunten Vielfalt des Buffets etwas beitragen möchte, möge sich bitte bei Fr. Monika Marchlewitz (Tel. 21506) melden oder einfach etwas mitbringen.

Wir danken schon jetzt für Ihre Mithilfe!

Anita Prall

Werbeanzeige

## ***Koch's Hofladen in Kastel***

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und viel Freude im neuen Jahr 2020.

Übrigens:

Passend zur Adventszeit bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr - ergänzend zu unserem gewohnten Sortiment - unsere hausgemachten Wintermarmeladen und leckeren Feldsalat an.

Familie Koch & Team freut sich auf Ihren Besuch.



### **Unsere Öffnungszeiten:**

Mo.-Do.: 08:00 - 13:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr

Boelckestr. 65 in 55252 Mainz-Kastel

Telefon: 06134/63705 [www.kochs-hofladen.de](http://www.kochs-hofladen.de)



# DANKE!



Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrei St. Rochus!

## Die Sanierung unseres Kirchturms ist geschafft!

Noch vor Weihnachten soll das Gerüst abgebaut werden und der Turm mit der markanten Uhr in neuem Glanz erstrahlen!

Seit November letzten Jahres sind rund 150.000 € gespendet worden! Das große Ziel ist dank der Mithilfe vieler erreicht!

Es ist an der Zeit, allen Unterstützinnen und Unterstützern ein aufrichtiges und großes Dankeschön zu sagen: Die Damen und Herren in Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat und hier vor allem die Mitglieder des Turmausschusses (Anette Allmannsdörfer, Gerhard Lisson, Ralf Reiter und Alexander von Vegesack) haben viel Zeit und Mühen investiert, Ideen zum Sponsoring entwickelt und selbst tatkräftig angepackt!

Viele Gemeindemitglieder haben durch ihre Spende – gleich in welcher Höhe – gezeigt, dass ihnen unser Turm und unsere Kirche wichtig sind!

Stellvertretend für alle möchten wir zwei Menschen namentlich erwähnen: Frau **Anna Maria Karl** hat mit einer sehr großzügigen Spende die Erneuerung der Kirchturmuhre möglich gemacht! Frau **Lieselore Frankenbach** hat durch eine weitere Großspende gewährleistet, dass die Pfarrei den Eigenanteil von 149.000 € aufbringen kann! „Vergelt's Gott“ dafür!

Für jeden gespendeten Euro ein herzliches Dankeschön!  
Auch für die regelmäßige Unterstützung bei den Türkollekten am ersten Wochenende im Monat sowie durch den Kauf eines Holzdrucks oder von Kirchturmwein danken wir sehr!

Unser Dank gilt ebenso verschiedenen Einrichtungen, die uns geholfen haben, die Sanierung zu finanzieren:

- Dem Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz
- Dem Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Herrn Michael Ebling
- Dem Ortsbeirat Mainz-Kastel
- Der Gesellschaft für Heimatgeschichte (GHK)
- Der Krautgartenschule
- Der Turngesellschaft Kastel

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

- Hofladen Bauer Koch
- Blumen Braun
- Weingut Frosch
- Höckel Turmuhren
- Karrié-Bau
- Tankstelle Knörr
- Mainzer Volksbank
- Mehlinger GmbH
- Pax-Bank Mainz
- Powilat Heizöl

Wir danken unserem Architekten und Bauleiter Bernhard Poganiuch ebenso herzlich wie dem stellv. Leiter des Bischöflichen Bauamtes Michael Helwig. Dem Bistum Mainz sind wir auch dankbar für die finanzielle Unterstützung der Turmsanierung.

Zuletzt danken wir auch den ausführenden Firmen für ihre gute und kompetente Arbeit!

Durch den Einsatz aller wird der Turm unserer Kirche ein Wahrzeichen für Kastel bleiben und auch künftigen Generationen weithin sichtbar zeigen, dass Kirche und Gemeinde hier vor Ort lebendig sind und Zeugnis ablegen für Gott, der alle Menschen ohne Unterschiede in sein Haus und seine Gemeinschaft einlädt!

Mainz-Kastel, am 23. November 2019

Für den Verwaltungsrat  
Pfarrer Jörg Swiatek

Für den Pfarrgemeinderat  
Elke Klomann



## Große Gemeindefahrt in 2020

### RUMÄNIEN „Siebenbürgen und Moldauklöster“

Das ist das Ziel unserer „großen“ Gemeindefahrt **vom 03.09. – 11.09.2020** unter der Leitung von Pfarrer Jörg Swiatek und Elke Klomann.

Rumänien – Land zwischen Karpaten und Schwarzem Meer:  
Geprägt durch außergewöhnliche Landschaften: dicht bewaldete Berge, malerische Seen, mittelalterliche Städte, Kurbäder, alte Kirchen und Klöster prägen das Bild dieses Landes.

Im Nordosten Rumäniens befindet sich das Gebiet der Moldau, die wohl kulturell interessanteste Gegend.

Einzigartige Klöster und Kirchen wurden hier innerhalb eines Jahrhunderts für jeden Sieg gegen die Türken erbaut.

Erfahren Sie das Miteinander verschiedener Kulturen und erleben Sie die beeindruckende Natur der Karpaten.

In Transsilvanien, eine der reizvollsten und wahrscheinlich die bekannteste Landschaft Rumäniens, erleben Sie verschiedene Konfessionen, orthodoxe Kirchen und siebenbürgisch-sächsische Kultur.

Bukarest, die rumänische Hauptstadt, oder wie sie auch genannt wird, das „Paris des Ostens“, wurde im 15. Jh. gegründet.

#### **Anmeldung und Buchung** bei:

Kath. Pfarramt St. Rochus    Pfarrer Jörg Swiatek

Rochusplatz 7                    55252 Mainz – Kastel

Tel: 06134-18390 Fax: 06134-18393

Email: [pfarrer@pfarre-st-rochus.de](mailto:pfarrer@pfarre-st-rochus.de)

#### **Leistungen inklusive:**

- \* Linienflug mit Austrian Airlines/Lufthansa von Frankfurt via Wien nach Sibiu und zurück von Bukarest nach Frankfurt
- \* Flughafensteuer/ Sicherheits-/ Passagiergebühr, Kerosinzuschlag / Luftverkehrssteuer (€ 144,-- Stand 10/19)
- \* Begrüßung bei der Einreise
- \* Mittelklassehotels
- \* Halbpension lt. Programm (F = Frühstück, A = Abendessen)
- \* Eintritte lt. Programm

- \* Dampflokfahrt am 4. Tag
- \* Schnapsverkostung am 6. Tag
- \* Abschiedsessen mit Wein
- \* Deutschsprachige qualifizierte Reiseführung
- \* Während der Rundreise moderner Bus
- \* Reiseführer

**Nicht enthalten:**

- \* Mittagessen
- \* Trinkgelder
- \* Versicherungen
- \* Persönliche Ausgaben
- \* Evtl. zusätzlich anfallende Treibstoffzuschläge

**Mindestteilnehmerzahl:** 42

**Reisepreis** im DZ p. Person: 1.175,-- €  
EZ-Zuschlag: 213,-- €

**Veranstalter:** Dirks Reisen GmbH & Co. KG, Bamberg

*Aufgrund der Reiseroute ist es unvermeidbar, dass wir täglich das Hotel wechseln. Die damit verbundenen Anstrengungen müssen wir in Kauf nehmen.*

**REISEVERLAUF:** (Änderungen möglich)

1. Tag: Do. 03.09.2020      Anreise  
Linienflug mit Austrian Airlines von Frankfurt via Wien nach Sibiu. Begrüßung durch Ihre Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Übernachtung in Sibiu      A

2. Tag: Fr. 04.09.2020      Sibiu (Hermannstadt)  
Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Sibiu: Sie beginnen mit einem Spaziergang in der Altstadt und sehen den kleinen und den großen Ring mit den hübschen Häusern und den Laubengängen. Anschließend besichtigen Sie das Bruckenthal Palais mit der Gemäldegalerie. Diese wurde 1817, nur wenige Jahre nach dem Louvre in Paris eröffnet. Nach der Mittagspause fahren Sie nach Sighisoara. Unterwegs Stopp in Biertan.

Sie besuchen die mächtigste Kirchenburg der Siebenbürgen Sachsen. Dort sehen Sie die besterhaltene, noch bewohnte mittelalterliche Burg im Südosten Europas. Der Stundturm ist das Wahrzeichen, dieser wurde in der zweiten Hälfte des 14. Jh. als Verteidigungsanlage des Haupttors der Burg und als Ratssitz errichtet.

Übernachtung in Sighisoara

*F/A*

3. Tag: Sa. 05.09.2020      Sighisoara (Schäßburg) –  
Viseul de Sus

Nach dem Frühstück geht es über Targu Mures Bistrita, das Zentrum des Nösnerlandes nach Viseul de Sus. In beiden Orten besichtigen Sie die Altstadt und erreichen dann das Gebiet Maramures, das weltweit durch seine Stabkirchen bekannt ist. Weiter sehen Sie in der Gegend eine Holzkirche.

Im Laufe des Tages Feier eines Gottesdienstes vorgesehen.

Übernachtung in Viseul de Sus

*F/A*

4. Tag: So. 06.09.2020      Maramures und Moldauklöster-  
gegend

Morgens Ausflug mit dem Zug (Dampflokomotive) ins Bergland Maramures. Am Nachmittag fahren Sie durch die wunderschöne Landschaft Maramures über den Prislop Pass bis zu den Moldauklöstern.

Übernachtung in der Moldauklöstergegend

*F/A*

5. Tag: Mo. 07.09.2020      Moldauklöster

Dieser Tag ist ganz den Moldauklöstern gewidmet:

Zuerst sehen Sie das Kloster Moldovita mit der berühmten Darstellung des Hymnos Akatystos an der Südwand.

Dann besuchen Sie Sucevita mit seinen schönen Außenfresken und Voronet, das "Blaue Kloster". Dieses wird auch die „Sixtinische Kapelle des Ostens“ genannt. Bewundern Sie die Darstellung des „Jüngsten Gerichts“, welche die ganze Westwand bedeckt.

Zum Abschluss kommen Sie zum Kloster Putna, die Ruhestätte des Fürsten Stefan.

Übernachtung in der Moldauklöstergegend

*F/A*

6. Tag: Di. 08.09.2020 Miercurea Ciuc

Sie verlassen die Moldau und kehren nach Transsylvanien zurück. Sie überqueren die Karpaten am Bicaz Pass und fahren am Roten See vorbei. Der Bicaz Pass ist ein sehr enger und eindrucksvoller Pass in den Ostkarpaten. Der Rote See ist ein Naturstausee, der vor 160 Jahren nach einem gewaltigen Sturm entstanden ist. Hier machen Sie eine kurze Wanderung. Es geht weiter bis Miercurea Ciuc.

Am Nachmittag erleben Sie eine musikalische Einstimmung und haben eine Schnapsverkostung in der Festung von Miercurea Ciuc im Szeklerland.

Übernachtung in Miercurea Ciuc

*F/A*

7. Tag: Mi. 09.09.2020 Brasov (Kronstadt)

Auf dem Weg nach Brasov (Kronstadt) besichtigen Sie die Kirchenburg von Harman. Erleben Sie Brasov bei einer Stadtführung: Sie sehen die berühmte Schwarze Kirche, die Weberbastei und das Schei Viertel mit der ersten rumänischen Schule. Danach begeben Sie sich auf Spuren des Grafen Dracula zur Burg Bran, einer Wehrburg aus dem 14. Jh., die durch ihre Legende berühmt geworden ist.

Übernachtung in Brasov

*F/A*

8. Tag: Do. 10.09.2020 Sinaia – Bukarest

Auf dem Weg nach Bukarest fahren Sie durch das Prahova-Tal. Unterwegs besichtigen Sie das prunkvolle Schloss Peles in dem Kurort Sinaia. Das Schloss ist eine ehemalige Sommerresidenz der königlichen Familie.

Am Nachmittag erreichen Sie die rumänische Hauptstadt Bukarest und haben Zeit zur freien Verfügung.

Am Abend erwartet Sie ein Abschiedessen mit rumänischem Wein. Übernachtung in Bukarest

*F/A*

9. Tag: Fr. 11.09.2020 Rückreise

Nach dem Frühstück erkunden Sie bei einer Stadtrundfahrt Bukarest, eine 550 Jahre alte Stadt, die auch „Paris des Ostens“ genannt wird. Die Architektur der Stadt wurde vom französischen – klassizistischen Stil beeinflusst. Die moderne Stadt wurde Ende des 19., Anfang 20. Jh. erbaut.

Anschließend Transfer zum Flughafen Bukarest und Linienflug mit Lufthansa nach Frankfurt.

*F*

Kath. Pfarramt St. Rochus  
Pfarrer Jörg Swiatek  
Rochusplatz 7 55252 Mainz – Kastel  
Tel: 06134-18390 Fax: 06134-183933

## Reiseanmeldung Rumänien

**Reisetermin: 03.09. – 11.09.2020**

Hiermit melde ich mich / uns verbindlich zur oben genannten Reise an:

- 1. Person:

Name/Vorname\* .....

Straße/N ..... Telefon .....

PLZ/Ort ..... Geburtsdatum .....

E-Mail: ..... Nationalität .....

- 2. Person:

Name/Vorname\* .....

Straße/Nr. .... Telefon .....

PLZ/Ort ..... Geburtsdatum .....

E-Mail: ..... Nationalität .....

\* Bitte tragen Sie Ihren Namen lt. der Eintragung in Ihrem Reisepass bzw. Personalausweis ein

**Anmeldung ab sofort - Anmeldeschluss 01.03.2020**

**Bitte Gewünschtes ankreuzen:**

- **Unterbringung** im Doppelzimmer ( ) mit.....  
im Einzelzimmer ( )

(nur möglich, wenn Anmeldung des Zimmerpartners vorliegt, sonst erfolgt Unterbringung im Einzelzimmer. Bei Reiserücktritt des Zimmerpartners wird der Einzelzimmerzuschlag nachberechnet )

- Ich wünsche eine **Reiserücktrittskosten-Versicherung:**  
€ 50,-- ja ( ) nein ( )

Selbstbehalt 20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch € 25,-- pro Person. (ab 10 Reiserücktrittskostenversicherungen wird eine Gruppenversicherung abgeschlossen =2,8% v. Reisepreis)

- Ich wünsche ein **RundumSorglos-Paket.** € 53,--  
ja ( ) nein ( )

Kranken-Soforthilfe, Reisegepäck-Versicherung (€ 2.000,--), Reiseabbruch-Versicherung (ab 10 Rundum-Sorglos-Schutz Versicherungen wird eine Gruppenversicherung abgeschlossen € 16,20)  
Versicherungen ohne Selbstbehalt auf Anfrage!

- Das „**Formblatt** zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach <sup>3</sup> 651 a BGB“ habe ich erhalten.

Ich/wir erkläre(n) mich/uns mit den beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters Dirks Reisen GmbH & Co. KG einverstanden. Diese finden Sie auch auf der Internetseite unter [www.dirks-reisen.de](http://www.dirks-reisen.de).

Über einen Reiseschutz wurde ich informiert!

Diese Reiseanmeldung wird vom Gruppenleiter an den Veranstalter Dirks Reisen GmbH & Co. KG Bamberg weitergeleitet und von dort erfolgt die schriftliche Reisebestätigung/Rechnung.

Ort, Datum .....

Unterschrift 1. Teilnehmer .....

Ort, Datum .....

Unterschrift 2. Teilnehmer .....

## 1. Reiseschutz

Laut den bestehenden Reiserichtlinien sind wir verpflichtet, Sie auf den Abschluss einer Reise-Krankenversicherung mit Rücktransport und einer Reiserücktrittskostenversicherung hinzuweisen. Wir empfehlen Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse den Abschluss eines Rundum-Sorglos-Schutzes der Europäischen Reiseversicherung. Sollten Sie diesen umfassenden Komplett-Schutz nicht wünschen, können Sie sich mit der Reiserücktrittskostenversicherung gegen Stornokosten sowie mit der Reiseabbruchversicherung (Reiserücktrittsversicherung-Topschutz) gegen nicht in Anspruch genommene Reiseleistungen und zusätzliche Reisekosten absichern. (Abschluss bei Buchung, spätestens jedoch 14 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung, abgeschlossene Reiseversicherung siehe Vorderseite).

## 2. Einreisedokumente

Sie wurden von uns darüber informiert, dass Sie im Besitz der erforderlichen Ausweispapiere wie z.B. Personalausweis, Reisepass und ggf. Visum für die bei uns gebuchte Reise sein müssen.

## 3. Impfbestimmungen

Bitte überprüfen Sie Ihren Impfschutz und informieren Sie sich über die Impfbestimmungen Ihres Reisezieles. Detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt, Gesundheitsamt, Tropeninstitut und Internet unter [www.tropenmedizin.net](http://www.tropenmedizin.net), [www.die.reisemedizin.de](http://www.die.reisemedizin.de), [www.reisevorsorge.de](http://www.reisevorsorge.de).

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte legen Sie eine Kopie vom Personalausweis oder Reisepass bei.



## Uns schickt der Himmel!

Vom 23. bis 26. Mai fand die **72-Stunden-Aktion** unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ statt. Im Rahmen dieser bundesweiten Sozialaktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) setzen Kinder und Jugendliche in 72 Stunden durch Spenden finanzierte, gemeinnützige, soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Projekte mit und für andere Menschen um und schaffen damit ein Zeichen der Solidarität.

Nach einigen Jahren Pause wollten auch wir KJGler wieder an der 72 Stunden Aktion teilnehmen.

Als besondere Herausforderung entschieden wir uns für die sogenannte „Get-it“-Variante, bei der wir erst zu Beginn der Aktion erfuhren, welches Projekt wir realisieren sollten. Das erschwerte natürlich im Vorfeld die Planung; gezielte Anfragen nach Material oder Know-How waren nur schwer möglich. Dennoch war schon vor Aktionsstart die Vorfreude aller 20 Teilnehmer\*innen groß, und insbesondere die Frage „Was wird unser Projekt sein?“ war stets präsent.

So fieberten wir dem offiziellen Startschuss um 17.07 Uhr am Ballplatz in Mainz entgegen, wo wir endlich unsere Aufgabe erhielten: Unter dem Motto „KjG mit allen Sinnen“ durften wir auf dem Gelände der Wilhelm-Leuschner-Schule in Mainz-Kostheim einen Barfußpfad zur Erweiterung des Freizeitangebots für die Schüler\*innen anlegen.

Außerdem durften wir auch am Grillplatz der Schule Hand anlegen und diesen verschönern.

Nach Projektverteilung machten wir uns direkt auf den Weg zu einer ersten Ortsbegehung. Dort sprudelten sofort die Umsetzungsideen und auch die Form des Barfußpfads war schnell gefunden: Was eignet sich bei dieser Aktion auch besser als eine 72?

So konnten wir nach einem kurzen Austausch mit dem Schulleiter am nächsten Morgen, bei dem unserer Kreativität keine Grenzen gesetzt wurden, mit dem Absteckend es Pfads und der Beschaffung erster Materialien beginnen.

Bevor es jedoch an die genaue Ausgestaltung ging, musste der 32 Meter lange Barfußpfad zunächst ausgehoben werden. Wie zeitaufwändig diese Aufgabe sein würde, hatten wir vielleicht ein wenig unterschätzt und der ein oder andere fragte sich an dem Tag nicht nur einmal, warum wir uns nicht für eine etwas kleinere Variante entschieden hatten.

Doch das Ausheben musste noch am gleichen Tag geschafft sein, da wir am nächsten Morgen mehrere Ladungen Sand und Kies bekommen sollten.

So buddelten wir bis in die Nacht hinein, bis endlich die benötigten 20cm Tiefe erreicht waren und wir geschafft und müde ins Bett fallen konnten.



Den dritten Tag begannen wir mit einem gemeinsamen Schaffer-Frühstück direkt auf unserer Baustelle.

Währenddessen wurden bereits Sand und Kies abgeladen, die anschließend dank 20 Paar fleißiger Hände in nur zwei Stunden im Barfußpfadgraben verteilt und festgerüttelt werden konnten.

So konnten die Bauarbeiten schnell weitergehen, so dass bis zum Abend bereits alle Umrandungen, der Handlauf und erste Barfußpfadfelder fertig waren. Für ein besonderes KJGefühl wurde in einem Feld ein Seelenbohrer (das Logo der KJG) eingelassen.

Nebenbei nahm auch die zweite Teilaufgabe Gestalt an: so konnten wir den Grillbereich um eine Holzbank und einen Steintisch erweitern.

Mit Muskelkater vom Steineschleppen und Zementanrühren starteten wir dennoch motiviert in den vierten und letzten Tag. Doch schon kurz nach dem Frühstück mussten wir feststellen, dass wir uns bei der Menge des benötigten Materials verkalkuliert hatten: es fehlten 10 Säcke Zement! Da an einem Sonntagmorgen an einen Besuch im Baumarkt natürlich nicht zu denken ist, wurden sofort alle Unterstützer und auch andere Aktionsgruppen kontaktiert und das fehlende Material konnte schnell organisiert werden.



Der Fertigstellung unseres Barfußpfads stand somit nichts mehr im Wege! So konnten wir um 17.07 Uhr den Barfußpfad feierlich mit allen Helfern, Unterstützern und dem Schulleiter der Wilhelm-Leuschner-Schule eröffnen.

Wir sind sehr stolz auf das, was wir in nur 72 Stunden geschafft haben und freuen uns darauf, auch bei der nächsten 72-Stunden-Aktion wieder dabei zu sein.

Vor allem jedoch sind wir sehr, sehr dankbar für die großartige Hilfe, die wir vor und während der Aktion aus der Gemeinde erhalten haben: Ganz gleich, ob Sie uns mit Material, Geld, Know-How, Geräten, zusätzlichen paar Händen, Eispausen oder sogar der Vollverpflegung während der vier Tage unterstützt haben, ohne jeden einzelnen dieser Beiträge wäre ein solch erfolgreicher Projektabschluss nicht möglich gewesen!

Das war einfach KjGenial! Vielen Dank!

Carolin Czepelka  
(Leitung KjG-Arbeitskreis 72-Stunden-Aktion)



# Jugendfreizeit 2020

**Im Jahr 2020 führt uns die Jugendfreizeit in das Gruppenhaus Jaujac - Ardèche/Südfrankreich - und zwar vom 6. bis 18. Juli 2020.**

Halte dir den Termin frei und sei dabei!  
Du kannst dich auf nette Leute und ein abwechslungsreiches Sommerferien-Programm freuen.

Mitfahren kannst du ab 12 Jahren. Die Anmeldung wird wie gewohnt im Osterbrückenschlag erscheinen.

Für Fragen stehe ich per Mail zur Verfügung:  
[pfarrer@pfarrei-st-rochus.de](mailto:pfarrer@pfarrei-st-rochus.de).

Das Vorbereitungsteam und ich freuen sich auf eine tolle Zeit mit euch!

Pfarrer Jörg Swiatek

Werbeanzeige

**Wir** polstern, tapezieren, malern / lackieren,  
verlegen Teppich / Designböden / Parkett, liefern / montieren /  
reparieren Sonnenschutz / Markisen / Gardinen / Zubehör.

**Und beraten / planen alles nach ihren Wünschen.  
Tja , wir machen Räume schön.**



**L O U I S**  
R A U M A U S S T A T T U N G

Manfred Louis | Frankfurter Str. 11 | 55252 Mainz-Kastel  
Tel.: 06134/21558 | Mobil: 0173/6660640 | Mail: [info@raumausstattung-louis.de](mailto:info@raumausstattung-louis.de)

# Einladung zum AKK-Zeltlager 2020

**vom 8. bis 15. August 2020**

auf dem Zeltplatz in

**Achtesbach**

(Saarland)



## Für die Kinder

Wir wollen mit euch 7 tolle Tage mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer, Nachtwanderungen und anderen tollen Aktivitäten verbringen.

Wenn du zwischen 6 und 11 Jahre alt bist, dann melde Dich so schnell wie möglich an.

## Für die Eltern

Liebe Eltern, Sie halten heute Informationen und die Anmeldung für das AKK-Kinderzeltlager 2019 in den Händen.

## **Teilnehmerbeträge**

Erstes Kind	140 €
Jedes weitere Geschwisterkind	130 €

**Den vollständig ausgefüllten Anmeldeabschnitt** (siehe Seite 44+45) **werfen Sie bitte bis spätestens 15.06.2020 in den Briefkasten des Pfarrbüros der Pfarrei St. Kilian. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 40,00 € fällig. Erst nach Eingang dieser Anzahlung wird die Anmeldung berücksichtigt.**

Ihre **Anzahlung** leisten Sie bitte an: Pfarrei St. Kilian;

Stichwort AKK-Zeltlager 2020<< Ihr Name>>

Konto bei der Mainzer Volksbank eG:

IBAN: DE33 5519 0000 0235 5151 29    BIC: MVBMDE55

Die Restzahlung muss spätestens vier Wochen vor Beginn der Freizeit erfolgen

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns weitere Informationen zum diesjährigen Zeltlager.

Bei Fragen und Unklarheiten, schreiben Sie uns doch einfach eine E-Mail an [ronja.louis@web.de](mailto:ronja.louis@web.de) oder [christine.ganss@gmx.de](mailto:christine.ganss@gmx.de) oder rufen Sie im Pfarrhaus St. Kilian unter 06134/280839 bei Christine Ganß an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Herzliche Grüße

Ihre Lagerleitung  
Ronja Louis

- Das Anmeldeformular (2 Seiten) finden Sie auf den nächsten Seiten!

*Werbeanzeige*



**Frohe Weihnachten  
und alles Gute in 2020!**

 **BLUMEN  
Braun**

Meisterbetrieb

Boelckestr. 15 / 55252 Mz-Kastel  
Telefon: 06134 / 3107 Fax: 1389  
[www.blumen-braun.com](http://www.blumen-braun.com)

Das gesamte  
Blumen Braun-Team  
wünscht Ihnen  
besinnliche und  
gesegnete Feiertage  
sowie einen guten  
Rutsch ins Jahr 2020!

# Anmeldeformular AKK- Zeltlager

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter zum AKK- Zeltlager 2020 verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ und Ort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer / Geb.-Datum

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Notfall-Nummern (Nachbarn, Großeltern, Arbeitsplatz...)

## Badeerlaubnis

Mein/unser Kind ist

Schwimmer

Nichtschwimmer

Mein/unser Kind darf unter Aufsicht baden  ja

nein

## Worauf muss im Zeltlager besonders geachtet werden?

(z.B. Spange tragen, Allergien, Medikamente, Krankheiten, Heimweh...)

\_\_\_\_\_  
Bei Besonderheiten werden wir alles mit Ihnen besprechen.

Unser/mein Kind ist krankenversichert bei:

\_\_\_\_\_  
Unser/mein Kind ist gegen Wundstarrkrampf geimpft?

ja

nein

Wenn ja, wann das letzte Mal? \_\_\_\_\_



○ **Aufsichtspflicht**

Wir haben/ich habe mit unserem/meinem Kind über das Zeltlager und die, auf die Pfarrei und die Lagerleitung übertragene Aufsichtspflicht, gesprochen. Mein/unser Kind weiß, dass es der Lagerleitung bzw. den Zeltleitern unbedingt Folge zu leisten hat. Wir wissen/ich weiß, dass bei groben Verstößen gegen die Anordnungen der Lagerleitung ein Ausschluss von der Gruppe erfolgen kann. In diesem Fall werden wir/werde ich unser/mein Kind vom Lagerplatz abholen bzw. für dessen Rücktransport sorgen. Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass eine medizinische Erstversorgung durch das Leiterteam erfolgen darf.

○ **Haftung**

Uns/mir ist bekannt, dass wir/ich weder die Lagerleitung noch die Versicherung für Schäden haftbar machen können/kann, die unser/mein Kind bei absichtlicher Umgehung der Aufsichtspflicht oder gegen die Anweisung der Lagerleitung verursacht. In diesen Fällen übernehmen wir/übernehme ich die alleinige Haftung.

○ **Verlorene Dinge**

Für verlorene oder abhanden gekommene Gegenstände können wir/kann ich weder die Lagerleitung, noch die Versicherung der Pfarrei (einzelne Personen) verantwortlich machen. Wir sind/ich bin darüber informiert, dass wir/ich unserem/meinem Kind nicht mehr als **20-30 € Taschengeld** mitgeben sollen/soll. Wir empfehlen das Geld beim Kassenwart abzugeben.

○ **Spiele im Zeltlager**

Wir sind/ich bin darüber informiert, dass die Kinder Spiele im Gelände und auch bei Dunkelheit machen. Wir genehmigen/ich genehmige, dass unser/mein Kind auch in Kleingruppen ohne Leiter unterwegs ist, wobei die jüngeren mit den älteren Kindern gemischt sind.

○ **Datenschutz**

Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass unsere persönlichen Daten für die Zeltlager-Organisation verarbeitet und gespeichert werden. Fotos werden nur von den Betreuern gemacht und sind nicht zur Veröffentlichung oder zur Weitergabe an Dritte gedacht.

**Mit der Anmeldung erkenne ich die allgemeinen Reisebedingungen für das AKK-Zeltlager ausdrücklich und uneingeschränkt an. Ebenso stimme ich einer Veröffentlichung einzelner Bilder aus dem Zeltlager auf den Internetseiten der AKK Pfarreien zu.**

Datum: .....

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

.....

# Steh auf und geh!

**Herzliche Einladung zum Bußgottesdienst am Dienstag,  
17.12.2019 um 19.00 Uhr in St. Georg.**

Anhand des Labyrinths in der Kathedrale von Chartres, Frankreich wollen wir über unser Leben, unsere Irrwege und unseren Glauben nachdenken und uns so auf Weihnachten vorbereiten.

# Komm mit uns zur Krippe!

**Kleine wie Große, Junge und Alte sind herzlich  
eingeladen zur Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend,  
24.12.2019 um 15.00 Uhr in St. Georg.**

Auch in diesem Jahr bereichern Kinder mit dem Krippenspiel diesen Wortgottesdienst.  
Wir freuen uns über jeden der kommt.



Anette Schaefer,  
Gemeindereferentin



## Bilanz 2019 der Aktion Ausbildungslotsen AKK

### Vermittlungsquote 2019 stabil bei 60 %

27 Jugendliche und junge Erwachsene aus den Wiesbadener Ortsteilen AKK nahmen in diesem Jahr die Unterstützung der Aktion in Anspruch.

Für 16 Jugendliche konnten die 15 Lotsen einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz vermitteln bzw. sie davon überzeugen, für ein besseres Abschlusszeugnis weiter die Schule zu besuchen. Acht Jugendliche und damit so viele niemals zuvor haben leider aufgegeben und sich trotz aller Bemühungen der Lotsen nicht mehr gemeldet.

Die (noch) nicht vermittelten drei Schützlinge müssen getrennt voneinander betrachtet werden:

- Zwei junge Erwachsene haben nach wenigen Kontakten zu ihrem Lotsen den Weg allein fortgesetzt, es ist leider nicht in Erfahrung zu bringen, ob mit oder ohne Erfolg.
- Einem Jugendlichen konnte zwar nicht das gewünschte Schülerpraktikum vermittelt werden, aber er geht weiterhin motiviert zur Schule.

So kommt die Aktion auch in diesem Jahr leider wieder nur auf eine Erfolgsquote von 60 %. Aber – über die vergangenen sieben Jahre betrachtet wurden von insgesamt 152 Jugendliche 112 vermittelt – das sind drei von vier.

Seit 2018 müssen selbst die Lotsen dazulernen, wenn es um Flüchtlinge geht. Mangelnde Sprachkenntnisse, fehlende oder untaugliche Ausbildungsnachweise und ein nur befristeter Aufenthaltsstatus stellen bisher unbekannte Herausforderungen dar. Das Netz an Hilfsangeboten verschiedener Stellen ist groß, aber undurchsichtig, gesetzliche Regelungen sind oft nicht einschlägig oder fehlen ganz. Das Engagement für unsere Schützlinge ist und bleibt spannend.

Mit dem aber immer noch befriedigenden Gesamtergebnis ist der Dank an alle verbunden, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben.

„Es ist auch Ansporn für alle beteiligten Lotsen/innen, in 2020 wieder ein besseres Ergebnis zu erzielen“, so der Leiter der Aktion, Bernd Geide.

## **Mit 30 Firmjugendlichen auf Entdeckungstour zur Firmung**

Am 24.10.2019 startete die Entdeckertour für 30 Firmbewerber/innen und 10 Wegbegleiter/innen auf dem Weg zur Firmung.

An sechs Samstagen treffen sich die jungen Menschen von 10.00-16.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Elisabeth, um sich mit ihrem Leben und dem Glauben auseinander zu setzen.

Die Themen dieser Samstage sind:

1. Samstag: Ich und mein Leben
2. Samstag: Gott
3. Samstag: Jesus
4. Samstag: Heiliger Geist
5. Samstag: Kirche, Vorbereitung des Firmgottesdienstes
6. Firmsakrament

Auch zu einem Begegnungstag mit dem Bischof und anderen Firmjugendlichen aus dem Bistum sind die Jugendlichen eingeladen.

Begleitet werden die jungen Menschen von Franziska Knörr, Beate Schroedter, Jukia Nikoley, Benedikt Marchlewitz, Pater Alexander, Thien An Nguyen, Bao Nhi Pham, Nhamy Nguyen, Leon Allmannsdörfer.

Für das gute Essen sorgen Alexandra und Stefan Rossel.

Unsere Entdeckertour mündet in der **Spendung der Firmung am Samstag, 06.06.2020 um 17.00 Uhr in St. Georg.**

Firmspender ist Herr Domkapitular Klaus Forster.  
Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

An dieser Stelle möchte ich jetzt schon allen Firmjünglichen und Wegbegleitern/innen danken, die sich mit mir auf diese Entdeckertour begeben.

In diesem Sinn: **Leinen Los!**



Anette Schaefer  
Gemeindereferentin



## Sternsinger 2020



**Segen bringen, Segen sein  
Frieden! Im Libanon und weltweit**

Das Thema Frieden im Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020.

Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen. Doch der Friede steht vor großen Herausforderungen, denn der Libanon hat 2011 ca. 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge aufgenommen. Es kommt zu Spannungen und Ausgrenzungen.

Die Projektpartner der Sternsinger arbeiten mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien.

Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

Die Sternsinger setzen sich für Integration in der Schule, Hausaufgabenhilfe und die medizinische Versorgung der Flüchtlinge ein.

Die Aktion Dreikönigssingen 2020 zeigt, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können.

Die Sternsinger bringen auch Ihnen gerne zum Neuen Jahr den Segen Gottes in Ihr Zuhause.

Der **Segensspruch** lautet: **Christus Mansionem Benedicat** –  
*Christus segne dieses Haus.*

**Die Sternsinger werden am Freitag, 03.01.2020 und am Samstag, 04.01.2020 in unserer Pfarrei St. Rochus unterwegs sein.**

„Segen bringen – Segen sein!“

Anette Schaefer  
Gemeindereferentin

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, geben Sie bitte den ausgefüllten Abschnitt im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie bis zum 01.01.2020 eine Mail an: [anette.schaefer@pfarrei-st-rochus.de](mailto:anette.schaefer@pfarrei-st-rochus.de)

Feste Uhrzeiten können leider nicht zugesagt werden.

\*\*\*\*\*

**Anmeldung zur Sternsingeraktion 2020**

**Name:** .....

**Anschrift:** .....

.....

**Telefonnummer:** .....

Ich wünsche den Besuch der Sternsinger am:

**Freitag, 03.01.2020** in Kastel oder Amöneburg

vormittags                       

nachmittags                   

**Samstag, 04.01.2020**

vormittags                       

nachmittags

## Inhalt dieser Ausgabe:

❖ Grußwort der Hauptamtlichen	☞ Seite 2
❖ Krippe auf Titelseite	☞ Seite 4
❖ Grußwort aus dem PGR	☞ Seite 5
❖ PGR-Wahlen 2019	☞ Seite 4
❖ Ergebnis der PGR-Wahl	☞ Seite 6
❖ Pastoraler Weg	☞ Seite 8
❖ Dank für Brückenschlag-Spenden	☞ Seite 8
❖ Neue Gemeindereferentin	☞ Seite 11
❖ Gottesdienstordnung	☞ Seite 12
❖ Termine der Gemeinde	☞ Seite 16
❖ Seniorengeburtstage	☞ Seite 17
❖ Seniorentermine in Kastel	☞ Seite 18
❖ Seniorentermine im GZ	☞ Seite 19
❖ Hochzeiten, Taufen, Trauerfälle	☞ Seite 20
❖ Dank für Rochusfest-Spenden	☞ Seite 22
❖ Erstkommunion 2020	☞ Seite 24
❖ Familien-Gottesdienste	☞ Seite 26
❖ Neujahrsempfang	☞ Seite 27
❖ Dank für Turmspenden	☞ Seite 28
❖ Gemeindefahrt 2020	☞ Seite 30
❖ 72-Stunden-Aktion der KjG	☞ Seite 37
❖ Jugendfreizeit 2020	☞ Seite 41
❖ Kinderzeltlager 2020	☞ Seite 42
❖ Buß-Gottesdienst, Kinderkrippen-Feier	☞ Seite 46
❖ Bilanz 2019 der Ausbildungslotsen	☞ Seite 47
❖ Firmung 2020	☞ Seite 48
❖ Sternsinger 2020	☞ Seite 50



Platz für Adressaufkleber